

Dieses Projekt wird gefördert vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung und
aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.



www.bmbf.de



www.esf.de



„Das Planspiel“

Viola, Katharina, Tilmann und Frank sitzen gemeinsam an einem Besprechungstisch. Heute ist es ihr Ziel, ein Planspiel für den Nachwuchsförderkreis vorzubereiten, dem sie angehören. Alle vier haben den Berufseinstieg bei einem sozialen Träger erfolgreich geschafft und einen Master obendrauf gesattelt: Tilmann und Frank haben Sozialökonomie studiert, Katharina Unternehmenskommunikation & Public Relations, Viola hat den Master of Business Administration mit Auszeichnung abgeschlossen und daraufhin ein Traineeprogramm für zukünftige Führungskräfte begonnen. Ihr ist klar: Es soll noch weiter hinauf gehen, und zwar so direkt wie möglich. Katharina ist dagegen bisher eher zögerlich. Von ihrer Chefin sehr gefördert, wurde sie aufgrund besonders guter Leistungen für den Förderkreis vorgeschlagen. Zwar liebt sie ihre Arbeit ebenso sehr, jedoch stört sie sich zuweilen an dem Umgang und den Einstellungen der anderen. Sie hat sich aber vorgenommen, die an sie gestellten Erwartungen nicht zu enttäuschen und sich tapfer durchzubeißen, wie sie es bisher auch getan hat. Nachdem sie das Planspiel - Konzept soweit ausgearbeitet haben, geht es an die weitere Aufgabenverteilung. Viola ist es, die die Einführung und Moderation in das Planspiel übernehmen will, obwohl die Idee zu weiten Teilen auf Franks Recherchen beruht. Trotzdem überredet sie ihn, stattdessen den technischen Support dafür zu übernehmen und ihr den Vortritt zu lassen. Als Tilmann vorschlägt, das Ganze realistischer zu gestalten, indem jeder von ihnen eine Führungskraft aus dem eigenen Unternehmen gewinnt und aktiv einbindet, ist Viola sofort Feuer und Flamme und beginnt, sich eine Liste potenzieller Personen zu erstellen, die sie umgehend anmailt. Zusammen mit Tilmann wetteifert sie, wer zuerst von ihnen beiden jemand aus der Geschäftsführung für das Spiel gewinnen wird? Katharina und Frank bieten an, am kommenden Montag ihre direkten Vorgesetzten darauf anzusprechen. Alle verabschieden sich voneinander in das Wochenende. Draußen fragt Viola Katharina, ob sie nicht Lust habe, zusammen noch einmal in ihr Bürogebäude zu fahren um dort jemanden aus der Führungsetage auf das Spiel hin anzusprechen; gemeinsam gelänge es ihnen sicherlich besser, die Schlüsselpersonen „zu bezirzen“, witzelt sie. Danach könne man dann noch gemeinsam etwas trinken gehen? Katharina lehnt mit einem Blick auf ihre Uhr dankend ab – immerhin hat sie sich schon lange einmal wieder auf einen Besuch ihrer Familie übers Wochenende gefreut und das mit dem Planspiel habe auch noch bis nächste Woche Zeit.

Dieses Projekt wird gefördert vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung und
aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.



www.bmbf.de



EUROPÄISCHE UNION

www.esf.de



Sie bietet aber an, auf der Zugfahrt die gemeinsamen Notizen noch einmal sorgfältig abzutippen.

Viola verabschiedet sich lachend und verschwindet in Richtung Hauptgebäude. Tatsächlich ist ihr Abteilungsleiter noch im Büro und zeigt sich von Violas Idee angetan. Er bietet ihr an, einen Kontakt zu dem Mentorenpool der Organisation herzustellen. Außerdem stellt er in Aussicht, bei der Geschäftsführung anzufragen, ob sie das Projekt nach seinem erfolgreichen Abschluss nicht bei der nächsten Führungskräfteklausur im November vorstellen könne. Exzellente Ideen bedürfen immerhin einer angemessenen Aufmerksamkeit!

Viola kann es kaum erwarten, die betreffenden Personen persönlich zu kontaktieren und steuert Richtung Innenstadt, um sich zu diesem Zweck ein passendes Outfit zu zulegen.